



AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven
stv. Vorsitzender Anton W. Grunert
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
06.02.2017

erste Anfrage der AfD Kreistags-Fraktion an die Verwaltung

Sehr geehrter Herr Landrat Bielefeld,

laut Information des „Spiegel“ notieren die Behörden bei vielen Flüchtlingen ohne Papiere der Einfachheit halber ein „Pauschaldatum“ als Geburtsdatum, beispielsweise den 01.01.1999. Diese Problematik ist äußerst relevant, weil wir von Menschen, die von Steuergeldern versorgt werden mindestens die Angabe der persönlichen Daten erwarten und dieses Datum sehr wichtig ist, da die Kosten für umA deutlich höher sind als für Volljährige. Auch gab es in den vergangenen Wochen sowohl Berichte über falsche Identitäten und Mehrfachbezug von Sozialleistungen als auch über Zuwanderer, die nicht politisch sondern strafrechtlich verfolgt werden, weil sie in ihrem Heimatland eine oder mehrere Straftaten begangen haben. Daher unsere Fragen:

1. Gibt es Flüchtlinge im Landkreis Cuxhaven, deren Geburtsdatum unbekannt ist bzw. auf ein „Pauschaldatum“ festgelegt wurde?
2. Wenn ja, wie hoch ist deren Anzahl?
3. Wenn Frage 1 zu bejahen ist: Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt die willkürliche Festsetzung eines „erfundenen“ Geburtsdatums?
4. Gibt es Flüchtlinge im Landkreis Cuxhaven, deren Identität (Name, Vorname, Staatsangehörigkeit) nicht zweifelsfrei feststeht?
5. Wenn ja, wie hoch ist deren Anzahl?
6. Wenn Frage 4 zu bejahen ist: Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt die Gewährung von Leistungen an Personen, deren Anspruch auf diese Leistungen völlig ungeklärt ist?
7. Wenn Frage 4 zu bejahen ist: Welche Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen, ergreift sie oder plant sie zu ergreifen, um die bei Sozialleistungen bestehende Mitwirkungspflicht der Betroffenen zur Aufklärung des Sachverhalts (hier: ihrer Identität) durchzusetzen?

- bitte wenden-

8. Wie viele Flüchtlinge leben im Landkreis Cuxhaven, die bereits in ihrem Heimatland eine oder mehrere Straftaten begangen haben?
9. Wie viele sogenannte „Gefährder“ leben im Landkreis Cuxhaven (radikale, gewaltbereite Muslime, denen die Behörden das Verüben eines Anschlags zutrauen)?
10. Wie viele ausreisepflichtige Asylbewerber (deren Antrag rechtskräftig abgelehnt wurde) leben im Landkreis Cuxhaven?
11. Wie wird aktuell sichergestellt, dass es keine weiteren Mehrfachbezüge von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für im Landkreis Cuxhaven lebende Asylbewerber gibt, erfolgt jetzt ein Datenabgleich mit anderen Bundesländern?

Wir bedanken uns recht herzlich im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

gez.

Anton W. Grunert
stv. Vorsitzender AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven